



V1, Dr. Karrasch, März 2017

**Chefärztin Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
Dr. med. Annette Karrasch**

Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie Viszeralchirurgie;

Telefon: 0 41 81 • 13 • 1201

Telefax: 0 41 81 • 13 • 1205

E-Mail: annette.karrasch@krankenhaus-buchholz.de

Sprechstundenzeiten nach telefonischer Anmeldung:

Montag 08:00 – 10:00 Uhr

Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

- Rekonstruktion der Halsschlagader (Carotisstenose) –

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Rahmen der gefäßchirurgischen Sprechstunde haben wir bei Ihnen die Indikation zur operativen Behandlung einer Einengung der Halsschlagader gestellt.

Zur geplanten Operation kommen Sie in der Regel einen Tag vorher zu uns. An diesem Tag finden alle nötigen Voruntersuchungen statt. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, z.B. Sportschuhe, und bequeme Kleidung mit.

Die Operation führen wir standardmäßig in Regionalanästhesie, also einer örtlichen Betäubung durch. Damit können wir am besten beurteilen, ob Ihr Gehirn während der gesamten Operationsdauer ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Die Anlage der örtlichen Betäubung erfolgt im Operationstrakt durch einen erfahrenen Narkosearzt. Sie werden während des gesamten Eingriffes von unserem Team intensiv betreut, Sie sind hier in den besten Händen!

Nach der Operation werden Sie auf die Intensivstation verlegt und dort bis zum ersten postoperativen Tag überwacht.

Wenn Sie wieder auf der Normalstation sind, dürfen Sie bereits aufstehen. Die Wunden brauchen anfänglich noch viel Ruhe und Schonung, um einen unproblematischen Heilverlauf zu gewährleisten. In den ersten Tagen sollten männliche Patienten auf eine Rasur der betroffenen Halsseite verzichten.

Das Nahtmaterial löst sich von selbst auf und muss nicht entfernt werden. Eine Entlassung nach Hause erfolgt in der Regel 5-6 Tage nach der Operation. Wir empfehlen die jährliche Kontrolle der Halsschlagadern nach der Operation. Diese Untersuchung

sollte bei einem niedergelassenen Kollegen erfolgen, fragen Sie bitte Ihren Hausarzt, welcher Arzt für Sie in Frage kommt.

Eine Verengung/Verkalkung der Halsgefäße ist eine Erkrankung, die nicht isoliert im Körper vorkommt. Durch vorliegende Risikofaktoren oder eine familiäre Neigung sind alle Gefäße Ihres Körpers von einer fortschreitenden Arteriosklerose (Gefäßverengung, -verkalkung) betroffen.

Es ist uns wichtig, Ihnen deutlich zu machen, dass Sie jetzt aktiv werden sollten: Sie können eine Verschlechterung Ihrer Durchblutungsstörung verlangsamen.

Es gilt, Ihre persönlichen Risikofaktoren zu erkennen und zu behandeln. Dazu gehören:

- Bluthochdruckkrankheit (Hypertonus)
- Rauchen
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Übergewicht
- Fettstoffwechselstörung

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes wird es unsere Aufgabe sein, diese Risikofaktoren zu bestimmen und eine Behandlung fortzusetzen bzw. zu beginnen. Nur eine optimale Einstellung der Risikofaktoren bzw. der Verzicht auf Nikotin kann das Fortschreiten der Arteriosklerose beeinflussen.

Sie sollten beginnen, Ihre Lebensführung Ihrer Erkrankung anzupassen.

Beschäftigen Sie sich mit dem Thema Arteriosklerose (Internet, Bücher, Zeitschriften). Werden Sie aktiv, treiben Sie Sport, am besten im Rahmen von Kardio- oder Gefäßsportgruppen oder in einem geeigneten Fitnessstudio. Zumindest sollten Sie 2-3-mal wöchentlich lange Spaziergänge in einem zügigen Tempo ausführen.

Reduzieren Sie Ihr Gewicht, wenn Sie übergewichtig sind. Ändern Sie Ihre Ernährungsgewohnheiten, essen Sie vor allem Obst, Gemüse, ballaststoffreiche Nahrung. Verzichten Sie weitestgehend auf Fleisch, Wurst, Käse, Süßigkeiten. Trinken Sie viel Mineralwasser. Diese Empfehlungen gelten ebenso für normalgewichtige Patienten. Verzichten Sie auf das Rauchen!

Treten nach der Entlassung noch Fragen oder Beschwerden auf, wenden Sie sich bitte an uns. Chirurgische Ambulanz Telefon: 04181 - 13 1255

Wir wünschen Ihnen einen kurzen und zufriedenstellenden Aufenthalt bei uns,

Dr. Annette Karrasch

Chefärztin Gefäßchirurgie